

MITARBEITERINNEN VOR ORT

Marion Binder | (0160) 98 74 24 82
marion.binder@jugendhilfe-creglingen.de

Mittelschule Feuchtwangen-Stadt
Mittelschule Feuchtwangen-Land

Stefanie Dschubek | (0151) 11 61 88 45
stefanie.dschubek@jugendhilfe-creglingen.de

Mittelschule Bechhofen
Betty-Staedler-Mittelschule Wassertrüdingen

Manuela Johrend | (0171) 680 99 71
manuela.johrend@jugendhilfe-creglingen.de

Valentin-Ickelsamer-Mittelschule
Rothenburg o. d. T.
Mittelschule Herrieden

Ulrike Philipp | (0177) 283 26 92
ulrike.philipp@jugendhilfe-creglingen.de

Mittelschule Wolframs-Eschenbach
Mittelschule Windsbach

TRÄGER DER MASSNAHME

Jugendhilfe Creglingen e. V.
Hauptverwaltung
Riemenschneiderbrücke 6
97993 Creglingen
(07933) 92 22 - 0

info@jugendhilfe-creglingen.de
www.jugendhilfe-creglingen.de



ZUSTÄNDIGE BEREICHSLEITUNG

Mobile Jugendbetreuung Rothenburg/Ansbach

Anette Scheller
Kaiserweg 6
91541 Rothenburg ob der Tauber
(09861) 97 68 58

Schalkhäuser Straße 70b
91522 Ansbach
(0981) 97 24 08 16

anette.scheller@jugendhilfe-creglingen.de



JAHRGANGSÜBERGREIFENDE BERUFSWAHLBEGLEITUNG

Eine Maßnahme zur Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung für Schülerinnen und Schüler an Mittelschulen.

Finanziert durch:

Regierung von
Mittelfranken

Bundesagentur
für Arbeit



DIE IDEE

Bei dem Projekt „Jahrgangsübergreifende Berufswahlbegleitung“ handelt es sich um eine ergänzende und vertiefende Maßnahme zur Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7.

Das Projekt wird durchgeführt an den nachfolgend genannten Schulen:

Mittelschule Feuchtwangen-Stadt
Mittelschule Bechhofen
Mittelschule Feuchtwangen-Land
Betty-Staedler-Mittelschule Wassertrüdingen
Valentin-Ickelsamer-Mittelschule
Rothenburg o. d. T.
Mittelschule Wolframs-Eschenbach
Mittelschule Windsbach
Mittelschule Herrieden

Das Projekt unterstützt das Regelangebot zur beruflichen Orientierung an den Schulen.

Als Instrument der Prävention gegen Jugendarbeitslosigkeit ermöglicht und erleichtert es jungen Menschen den Übergang von der Schule in eine qualifizierte Ausbildung.

DAS ZIEL

Ziel der Maßnahme ist das Erreichen einer verbesserten Ausbildungsreife durch die frühzeitige Entwicklung von Strategien für den Übergang von der Schule in den Beruf.

Dabei geht es um die schrittweise Vertiefung berufskundlicher Kenntnisse und die Feststellung der Eignung von Schüler und Schülerinnen für einen gewählten Beruf.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch Praktika in Betrieben vor Ort Einblick in die Berufswelt.

Sie erwerben Schlüsselkompetenzen für ihre Bewerbung und eine realistische berufliche Perspektive.

Die aktuellen Entwicklungen auf dem Ausbildungsmarkt werden durch die enge Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und den vor Ort ansässigen Betrieben sowie durch persönlichen Austausch mit allen Akteuren des Ausbildungsmarktes gewährleistet.

Ein regelmäßiger Austausch mit den Betrieben, den Verbänden und anderen Schulen erfolgt in den entsprechenden Arbeitskreisen vor Ort (z. B. Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, Unternehmenstreffen).

Es erfolgt eine Vernetzung aller am Prozess beteiligter Einrichtungen und Angebote der Berufsorientierung.

DER ALLTAG

Eine Unterstützung des Grundlagenunterrichts im Schulalltag erfolgt durch:

- Stärkenchecks
- Workshops zu unterschiedlichen Themen
- Spezielle Trainingseinheiten: z. B. „Wie führe ich ein Vorstellungsgespräch?“
- Trainieren der „Business-Etikette“
- Erstellen von Berufswahl-Portfolios
- Kennenlernen und Konkretisieren von Berufsbildern mit einer realistischen Ausbildungschance
- Unterstützung bei der Suche nach Praktika und einem Ausbildungsplatz
- Unterstützung bei Kontakten mit der Agentur für Arbeit
- Persönlicher Austausch mit allen am Berufswahlprozess beteiligten
- Begleitung und Förderung bis zur Ausbildungsreife und zum erfolgreichen Übertritt in eine Ausbildung oder in eine weiterführende Schule

